

Die Burgen im deutschen Sprachraum

Ihre rechts- und verfassungsgeschichtliche Bedeutung

1976. Band XIX, 1, 2 der Reihe »Vorträge und Forschungen«, hg. vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte. 2 Teilbände mit 1082 Seiten, 182 Abbildungen und 2 Faltplänen in Kartentasche. 17 x 24 cm. Leinen.

Inhalt: H. Beumann: Vorwort; F. Arens: Die Datierung staufischer Pfalzen und Burgen am Mittelrhein mit Hilfe des Stilvergleichs; F. Arens: Staufische Pfalz- und Burgkapellen; K. S. Bader: Burghofstatt und Herrschaftseigen. Ländliche Nutzungsformen im herrschaftlichen Bereich; F. Benninghoven: Die Burgen als Grundpfeiler des spätmittelalterlichen Wehrwesens im preußisch-livländischen Deutschordensstaat; O. P. Clavadetscher: Die Burgen im mittelalterlichen Rätien; H. Dopsch: Burgenbau und Burgenpolitik des Erzstiftes Salzburg im Mittelalter; H. Ebner: Die Burg als Forschungsproblem mittelalterlicher Verfassungsgeschichte; R. Endres: Zur Burgenverfassung in Franken; P. Fried: Hochadelige und landesherrlich-wittelsbachische Burgenpolitik im hoch- und spätmittelalterlichen Bayern; W. Hübener: Die frühmittelalterlichen Wehranlagen in Südwestdeutschland nach archäologischen Quellen; H. Jankuhn: Die sächsischen Burgen der karolingischen Zeit; W. Janssen: Burg und Territorium am Niederrhein im späten Mittelalter; M. Last: Burgen des 11. und frühen 12. Jahrhunderts in Niedersachsen; H. van Lengen: Der mittelalterliche Wehrbau im ostfriesischen Küstenraum; U. Lewald: Burg, Kloster, Stift; H.-M. Maurer: Rechtsverhältnisse der hochmittelalterlichen Adelsburg vornehmlich in Südwestdeutschland; H. Maurer: Die Rolle der Burg in der hochmittelalterlichen Verfassungsgeschichte der Landschaften zwischen Bodensee und Schwarzwald; M. Mitterauer: Burg und Adel in den österreichischen Ländern; J. Naendrup-Reimann: Weltliche und kirchliche Rechtsverhältnisse der mittelalterlichen Burgkapellen; H. Patze: Rechts- und verfassungsgeschichtliche Bedeutung der Burgen in Niedersachsen; H. Patze: Burgen in Verfassung und Recht des deutschen Sprachraumes; F. Rapp: Zur Geschichte der Burgen im Elsaß mit besonderer Berücksichtigung der Ganerbschaften und der Burgfrieden; M. Schaab: Geographische und topographische Elemente der mittelalterlichen Burgenverfassung nach oberrheinischen Beispielen; F. Schwind: Zur Verfassung und Bedeutung der Reichsburgen, vornehmlich im 12. und 13. Jahrhundert; A. Verhulst: Die gräfliche Burgenverfassung in Flandern im Hochmittelalter; P. Wiesinger: Die Funktion der Burg und der Stadt in der mittelhochdeutschen Epik um 1200; H. Patze: Zusammenfassung.



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen